

September 2022

# Info

gemeinde  
holzgau



In dieser Ausgabe:

**Ehrungen**

**Kindergarten**

**Tiroler Gemeinde-  
verband**

**Betreutes Wohnen**

**Dorffest und neuer  
Obleuteverein**

**Simms-Brücke und  
Promenadenweg**

**Termine**



Dankeschön von Landeshauptmann Günther Platter an unseren Ehrenbürger und Bürgermeister a.D. Günter Blaas - Foto: Land Tirol

Mehr aktuelle Informationen:  
**[holzgau.tirol.gv.at](http://holzgau.tirol.gv.at)**

Euer Bürgermeister  
**Florian Klotz, M.A.**



**Liebe Holzgauerinnen und Holzgauer,**

gerade in bewegten Zeiten ist es wichtig, dass wir auf die jungen und älteren Gemeindebürger\*innen achten. Denn diese verdienen die größte Unterstützung in unserer Gesellschaft.

Durch den Bau des Bildungszentrums findet die junge Generation mit Eltern-Kind-Zentrum, Kindergarten und Volksschule ideale Entwicklungsmöglichkeiten vor.

Der Wunsch der älteren Generation ist es natürlich so lange wie möglich in den vertrauten eigenen vier Wänden zu bleiben. Doch nicht allen ist dies in der Lebensrealität vergönnt.

Denn das eigene Haus kann gerade im ganz hohen Lebensalter eine unüberwindbare Aufgabe darstellen. Heizen, Schnee räumen und die Gartenpflege sind nur einige der anstehenden Aufgaben. Zu oft

folgt daher auch für grundsätzlich gesunde Personen der Gang in ein Pflegeheim außerhalb unseres Tals.

Genau hier setzt das Projekt „Betreutes Wohnen Lechtal“ an. In unserer Gemeinde entsteht nun leistbarer Wohnraum für diese Menschen. Somit können auch sie ihren Lebensabend im Lechtal unter Gleichgesinnten verbringen. Gleichzeitig schaffen wir attraktive und leistbare Mietwohnungen für junge Menschen.

Für die große Mehrheit des Gemeinderates und auch für mich persönlich stellt das Projekt einen Meilenstein für die positive Entwicklung unserer Gemeinde und unseres Tales dar.

In diesem Sinne freue ich mich nun darauf, dass dieses Projekt schnellstmöglich in die Umsetzung kommt!





Ansprache durch Bürgermeister Florian Klotz  
Foto: C. Lumper

## Ehrungen verdienter Persönlichkeiten

Unsere Gesellschaft ist maßgeblich von engagierten Menschen abhängig. Die Tiroler Gemeindeordnung ermöglicht es, verdiente Persönlichkeiten zu ehren. Der Gemeinderat traf bereits in den Jahren 2020 und 2021 jeweils einstimmig die Entscheidung fünf Personen zu ehren. Vier erhielten das goldene Verdienstzeichen der Gemeinde Holzgau und Günter Blaas wurde zum Ehrenbürger ernannt. Ende Juni konnte die offizielle Übergabe durch Bürgermeister Florian Klotz und Vizebürgermeister Markus Kerber erfolgen:

### Dr. Vitus Wallnöfer

Medizinalrat Dr. Vitus Wallnöfer war von 1989 bis 2020 als Allgemeinmediziner in Holzgau tätig. Während dieser Zeit betrieb er seine Praxis mit Hausapotheke im gemeindeeigenen Arzthaus. Bis 2019 war er zusätzlich als Sprengelarzt für den Sanitätssprengel Oberes Lechtal tätig. Für die medizinische Versorgung des gesamten Lechtals stellte er somit über mehr als drei Jahrzehnte eine tragende Säule dar.

### Dr. Eva Wallnöfer

Dr. Eva Wallnöfer führte für mehr als 20 Jahre die Ortschronik der Gemeinde Holzgau. Diese wichtige Funktion übte sie mit großem persönlichen Einsatz aus. Darüber hinaus tragen die Sozialkreise im Lechtal und der Sozialkreis Holzgau maßgeblich ihre Handschrift.



Ernennung von Bürgermeister a.D. Günter Blaas zum Ehrenbürger, Foto: C. Lumper

### Maria Wolf

Maria Wolf war von 1981 bis 2020 als Kindergartenleiterin der Gemeinde Holzgau im Einsatz. Mit großem Geschick und viel Einfühlungsvermögen war sie knapp vier Jahrzehnte für den Holzgauer Nachwuchs verantwortlich. Ihr Engagement reichte dabei stets über das Gewöhnliche hinaus.

### Marlene Strobl

Maria Magdalena (Marlene) Strobl war von 1983 bis 2020 als Volksschullehrerin in der Gemeinde Holzgau tätig. Mit großem Pflichtgefühl und unermüdlichem Einsatz förderte sie mehr als 35 Jahre lang die Holzgauer Schulkinder und legte mit ihrer Arbeit einen wichtigen Grundstein für deren weiteren Bildungsweg.

### Günter Blaas

Der ehemalige Bürgermeister Günter Blaas wurde vom Gemeinderat zum Ehrenbürger ernannt. Dieser begründete die besondere Auszeichnung wie folgt:

„Altbürgermeister Günter Blaas war vom 14.03.2010 bis 05.06.2020 als Bürgermeister, von 1992 bis 2004 als Bürgermeister-Stellvertreter und von 1986 bis 1999 als Feuerwehrkommandant direkt für die Gemeinde Holzgau tätig.

In der Bergrettung Holzgau, dem Sportverein Holzgau, der Bergwacht Holzgau und weiteren Vereinen war er Jahrzehnte als Funktionär und Mitglied aktiv. Vom Tiroler Blasmusikverband wurde er vor einigen Jahren als „Gönner und Förderer der Tiroler Blasmusik“ ausgezeichnet.

Überregional war er unter anderem langjähriger Funktionär der Arbeiterkammer, Betriebsratsobmann der Elektrizitätswerke Reutte, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stellvertreter und Hauptbewerber bei verschiedensten Feuerwehrwettbewerben.

Dem Vorstand des Gemeindeverbands Tirol gehörte er als Vertreter des Bezirkes Reutte an.“

**Herzliche Gratulation!**



Die Geehrten bei der feierlichen Übergabe, Foto: C. Lumper

## Neues aus dem Kindergarten

Die Betreuung unserer Kinder ist eine ganz zentrale Aufgabe in unserer Dorfgemeinschaft.

Heuer gibt es eine personelle Änderung im Kindergarten, weil **Waltraud Klotz**, die seit 2019 als Kindergartenassistentin bei der Gemeinde Holzgau angestellt war, kürzlich in Pension gegangen ist.

Die frei gewordene Stelle wurde vom Gemeinderat mit **Michaela Togan** aus Bach besetzt. Sie bringt viel Erfahrung als Tagesmutter mit und war auch schon als Assistentin im Kindergarten Bach tätig. Gemeinsam mit Kindergartenleiterin **Leonie Reich** wird sie die Holzgauer Kinder durch das Kindergartenjahr begleiten.



Kindergartenleiterin Leonie Reich,  
Foto: privat



Michaela Togan, Foto: privat

## Landesehrung für Bürgermeister a.D. Günter Blaas

### Dank für die Tätigkeit als Bürgermeister

Vor Kurzem wurde unser ehemaliger Bürgermeister Günter Blaas im Rahmen eines Festaktes durch das Land Tirol geehrt (siehe Titelfoto).

Auf der Urkunde findet sich folgender Text: „Der Landeshauptmann von Tirol und der Gemeindeferent der Tiroler Landesregierung sprechen Herrn Günter Blaas DANK und ANERKENNUNG für seine engagierte Tätigkeit und das dabei gezeigte Wirken für die Bevölkerung aus. Mit diesem Dank werden die besten

Wünsche für die weitere Zukunft verbunden.“

### Übergabe durch Landeshauptmann

Die Ehrung wurde von Landeshauptmann Günther Platter, Gemeindefürsprecher Johannes Tratter und Gemeindeverbandspräsident Ernst Schöpft durchgeführt. „Jede und jeder, die oder der dieses Amt bekleidet, leistet einen großen Dienst an der Gemeinde und an der Gesellschaft“, erklärte Landeshauptmann Günther Platter den Hintergrund zur Auszeichnung.



Waltraud Klotz, Foto: privat

## Bgm. Florian Klotz im Tiroler Gemeindeverband

Der Tiroler Gemeindeverband versteht sich als Servicestelle der Tiroler Gemeinden. Er hat die Aufgabe, die Interessen seiner Mitgliedsgemeinden gegenüber Institutionen und Einrichtungen auf Landes- und Bundesebene zu vertreten.

### Außerferner Vertreter

Geführt wird der Gemeindeverband von einem jeweils gewählten Vorstand. Aus dem Außerfern sind in der Regel zwei Bürgermeister\*innen Teil dieses Gremiums. Beim Tiroler Gemeindetag in Haiming wurde neben dem bisherigen Vorstandsmitglied Bgm. Wolfgang

Winkler (Ehenbichl) unser Bgm. Florian Klotz als neues Außerferner Vorstandsmitglied gewählt. Langzeitpräsident Bgm. Ernst Schöpft (Sölden) wurde eindrucksvoll im Amt bestätigt.

### Konstituierende Sitzung

Bei der konstituierenden Sitzung des Vorstandes wurde Bgm. Florian Klotz als Vertreter der Tiroler Gemeinden in den Jugendbeirat des Landes Tirol, den Fachbeirat und die Vollversammlung der Energie Tirol und als Ersatzmitglied in den Tiroler Elektrizitätsbeirat und EnergieLenkungsbeirat berufen.



Logo Tiroler Gemeindeverband

## Betreutes Wohnen Lechtal in Holzgau

### Fragen zum Projekt

#### Ist überhaupt ein Bedarf für Betreutes Wohnen vorhanden?

Der Bedarf wurde vom Land Tirol über statistische Methoden für ganz Tirol ermittelt. Für das Lechtal wurde ein Bedarf von acht Plätzen prognostiziert. Schon während der Entwicklungsphase haben sich mehrere Interessenten für betreutes Wohnen bei der Gemeinde gemeldet. Daher ein klares „JA“.

#### Kann sich unsere Gemeinde den Bau und den Betrieb überhaupt leisten?

Durch die Vergabe an einen sozialen Wohnbauträger übernimmt dieser die gesamten Bau- und Betriebskosten. Die Gemeinde wird lediglich kleine Teile der Einrichtung (z.B. Gemeinschaftsraum und Pflegebad) übernehmen. Durch die zu erwartenden Einnahmen aus dem Bau (Erschließungs-, Wasseranschluss- und Kanalanschlussgebühren) und dem Betrieb (z.B. Abgabenertragsanteile) wird die Gemeindekasse sogar eindeutig profitieren. Also „JA“.

### Hintergrund

Die Lebenserwartung in Österreich ist seit den 50er-Jahren um über 16 Jahre angestiegen. Diese höchst erfreuliche Entwicklung stellt Gesellschaft und Politik vor neue Herausforderungen. Gerade im ganz hohen Alter gibt es Menschen, die ohne Hilfe in und mit einem großen Gebäude überfordert sind. Um den bisher notwendigen Gang in ein Pflegeheim zu vermeiden, entstehen in ganz Tirol Anlagen zum „Betreuten Wohnen“. Auch im Lechtal ist laut Pflegestrukturplan eine solche Kleinwohnanlage geplant.

### Transparenter Entscheidungsprozess

Der Gemeinderat hat sich in der Sitzung vom 28.01.2021 einstimmig dafür ausgesprochen, dass sich Holzgau als Standort für das Projekt Betreutes Wohnen Lechtal bewerben soll.

Am 25.02.2021 haben die Lechtaler Bürgermeister einstimmig Holzgau den Zuschlag für die Realisierung gegeben. Die entsprechenden Abteilungen des Landes Tirol haben daraufhin die Projektumsetzung schriftlich bestätigt.

### Standortanalyse

Eine der zentralen Fragen war die Findung eines geeigneten Standorts. Dabei wurden alle für die Gemeinde möglichen Standorte analysiert:

- Alter Kindergarten: Das Grundstück ist im Eigentum der „Phisikatsstiftung Holzgau“ und muss erst über den Rechtsweg ins Eigentum der Gemeinde geholt werden. Der Prozess läuft bereits seit 2021 und wird voraussichtlich noch mehrere Jahre dauern. Die Grundstücksgröße von lediglich 681 m<sup>2</sup> spricht ebenfalls klar gegen diese Variante.
- Alte Volksschule: Durch die ungünstige längliche Form ist das Grundstück mit 1.100 m<sup>2</sup> laut Ortsplaner für den vorliegenden Zweck ungeeignet.
- Grundstück östlich des Gemeindehauses: Die Nutzung der 938 m<sup>2</sup> wird durch das angrenzende AlpTirol-Gebäude deutlich erschwert. Auch die derzeitige Nutzung als Parkfläche spricht gegen diese Variante.



- Areal des Bildungszentrums: Aufgrund der Lage und der Größe ist das Areal laut Analyse ideal für das Vorhaben geeignet. Eine große Synergie ergibt sich auch aus der räumlichen Nähe zum Bildungszentrum. Erfahrungen aus ähnlichen Konzepten zeigen die positive Wirkung eines Aufeinandertreffens mehrerer Generationen auf.

### Bauträgerwettbewerb

Daraufhin wurden alle gemeinnützigen Wohnbaugesellschaften Tirols für das Projekt eingeladen. Fünf davon beauftragten ein Architekturbüro und reichten ihr Projekt ein.

Die vom Gemeinderat eingesetzte achtköpfige Jury (Günther Walch - Bgm. Steeg und Vorstandsmitglied im Bezirkspflegeheim, Birgit Aldrian-Holzner - Geschäftsführerin des Sozial- und Gesundheitssprengels Außerfern, Peter Gladbach - Ortsplaner und Bausachverständiger, Sabrina Weißenbach - Junge Gemeindebürgerin, Christian Hammerle - Obmann Sanitätssprengel Lechtal, Claudia Reich - Gemeinderätin, Markus Kerber - Vizebür-

germeister und Florian Klotz - Bürgermeister) empfahlen einstimmig das vorliegende Siegerprojekt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 01.09.2021 alle fünf eingereichten Projekte nochmals begutachtet und sich einstimmig der Jury-Empfehlung angeschlossen. Damit wurde das Projekt der „Alpenländischen Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft“ ausgewählt.

### Beschreibung des Bauvorhabens

Im westlichen Gebäude sind die betreuten Wohneinheiten (fünf Single-Wohnungen mit je 45 m<sup>2</sup> und zwei Paar-Wohnungen mit je 62 m<sup>2</sup>) untergebracht.

Im Erdgeschoss befinden sich zusätzlich der Aufenthaltsraum mit Küche und großzügiger Terrasse für alle Bewohner\*innen der Kleinwohnanlage. In diesem kann künftig auch der Seniorentreff in einer tollen Atmosphäre stattfinden.

Weiters wird ein vollausgestattetes Pflegebad realisiert, welches auch von der mobilen Hauskrankenpflege (wenn also jemand zuhause gepflegt wird) genutzt werden kann.

### Fragen zum Projekt

#### Handelt es sich um das größte Gebäude in Holzgau?

Ganz klar nein. Beide Gebäude zusammen haben eine oberirdische Nutzfläche von rund 950 Quadratmetern. Das Gemeindehaus (über 2.000) und das Bildungszentrum (über 1.400) sind beispielsweise als öffentliche Gebäude deutlich größer. Zahlreiche weitere Gebäude in Holzgau weisen ebenfalls eine größere Nutzfläche auf.

#### Wäre das Projekt ohne Sondergenehmigung baurechtlich überhaupt möglich gewesen?

*In der Tiroler Bauordnung sind vor allem die Abstände zu den Nachbargrundstücken von großer Bedeutung. Durch das große Areal sind diese sehr leicht einzuhalten. Die Entfernung zum nördlichen Nachbargrundstück ist dabei am geringsten, beträgt allerdings immer noch über 12 Meter (westliches Gebäude) bzw. über 29 Meter (südliches Gebäude). Also „JA“.*



Visualisierung der Gebäudeansicht von Süden (Die Gestaltung des Platzes ist noch offen), Visualisierung: Haiku Studio, Marcel Gladbach

## Fragen zum Projekt

### Bleibt das Larch-Waldele erhalten?

Bereits in der Sitzung vom 21.12.2021 hat sich der Gemeinderat einstimmig für den Erhalt des Lärchenwaldes ausgesprochen. Der charakteristische Baumbestand stellt einen wichtigen Teil unseres Ortsbildes dar und ist eine wichtige Naherholungsfläche. Somit ist die Antwort ganz klar „JA“.

### Gibt es überhaupt noch einen Spielplatz?

Die derzeit genutzte Spielfläche beträgt rund 4.000 m<sup>2</sup>. Durch den Bau werden davon rund 400 m<sup>2</sup> versiegelt. 3.600 m<sup>2</sup> bleiben also erhalten. Im Bereich des „Larch-Waldedes“ wird als Ausgleich ein Waldspielplatz entstehen. Zusätzlich soll die derzeit wenig attraktive Asphaltfläche ansprechend gestaltet und somit vermehrt genutzt werden. Also ein klares „JA“.

### Hat das Bildungszentrum überhaupt noch eine Zufahrt?

Die Zufahrt für das Bildungszentrum ist über die Grundstücke der Gemeinde weiterhin unverändert möglich. Trotzdem soll das Areal weiterhin weitestgehend autofrei bleiben. Somit „JA“.

### Wird das Gebäude ins Ortsbild passen?

Die Architekten haben bewusst auf unser Ortsbild geachtet. Durch den Baustoff Holz und das Satteldach fügen sich die beiden Gebäude optimal ins Ortsbild ein. Also „JA“.

Im südlichen Gebäude entstehen vier Starter-Wohnungen mit je 55 m<sup>2</sup> (Personen dürfen beim Einzug maximal 35 Jahre alt sein und dürfen maximal zehn Jahre bleiben) und fünf reguläre Mietwohnungen mit je ca. 75 m<sup>2</sup>. Diese sind ebenfalls allesamt barrierefrei ausgeführt und dienen bei Bedarf als Erweiterung für das Betreute Wohnen.

Die beiden Gebäude werden durch Glasgänge miteinander verbunden. Im Untergeschoss sind zusätzlich Tiefgaragenparkplätze für alle Bewohner\*innen und Kellerabteile für alle Wohnungen vorgesehen.

### Rechtlich notwendige Schritte

Bei Projekten von besonderer Bedeutung für die Region sind auch bestimmte rechtliche Schritte notwendig. So war auch dies hier der Fall. In enger Abstimmung mit dem Ortsplaner und dem Land Tirol wurden das örtliche Raumordnungskonzept angepasst, die Flächenwidmung geändert und ein Bebauungsplan erlassen. Die entsprechenden Beschlüsse im Gemeinderat wurden mit einer klaren Mehrheit mit 7 Stimmen dafür (bei 4 Gegenstimmen) getroffen.

### Auflage und negative Stellungnahmen

Wie rechtlich vorgesehen, wurden alle drei Verordnungen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. In der Stellungnahmefrist wurde zu allen drei Beschlüssen jeweils eine negative Stellungnahme von der gleichen Person eingebracht.

### Behandlung im Gemeinderat

Wie im Gesetz vorgesehen, wurde daraufhin ein Gutachten vom Ortsplaner dazu eingeholt. Die Stellungnahmen und das Gutachten wurden in der Gemeinderatssitzung vom 03.08.2022 verlesen und vom Gemeinderat gegeneinander abgewogen. Eine klare Mehrheit von 7 Stimmen dafür (bei 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung) sprach sich für die ÖROK-Änderung, die Flächenwidmungsänderung und den Bebauungsplan aus.

### Errichtung

Die Errichtung und der Betrieb erfolgen durch einen sozialen Wohnbauträger. Dieser trägt auch die gesamten Errichtungs- und Betriebskosten. Lediglich die

Einrichtung des Gemeinschaftsraumes und des Pflegebades fallen in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde. Durch gesetzliche Bestimmungen sind dabei die Finanzierung, die Erhaltungsarbeiten und die Mietpreise ganz klar (und zum Wohle der Mieter\*innen) geregelt.

Der Wohnbauträger nutzt die neu gebildete Parzelle mittels eines sogenannten Baurechtsvertrages. In diesem räumen wir als Gemeinde dem Bauträger das Recht ein, das Grundstück für 52 Jahre für den vorliegenden Zweck zu nutzen. Im Anschluss geht das Gebäude kostenfrei an die Gemeinde Holzgau über.

### Pflegedienstleistung

Die betreuten Wohneinheiten sind ideal für Personen in den Pflegestufen 1 bis 3. Allfällige Pflegeleistungen werden durch den Sozial- und Gesundheitssprengel Außerfern erbracht und direkt mit diesem abgerechnet. Je nach Einkommen (Pensionshöhe) fördert das Land Tirol diese Leistungen mit bis zu 80 %.

### Wohnungsvergabe

Die Vergabe der Wohnungen erfolgt durch den Gemeinderat von Holzgau. Im Bereich der Betreuten Wohnungen geschieht dies in enger Abstimmung mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel Außerfern, da dieser die fachliche Expertise dazu besitzt. Die jeweiligen Mietverträge werden nach Beschluss des Gemeinderates direkt zwischen den Mietern und der sozialen Wohnbaugesellschaft abgeschlossen.

### Begleitmaßnahmen

Ein zentraler und noch offener Punkt ist die Gestaltung des neu entstehenden Innenhofes. Dieser wird etwa 700 m<sup>2</sup> umfassen und soll als Begegnungszone zwischen „Jung“ und „Junggeblieben“ dienen. Der Gemeinderat wird sich mit der entsprechenden Gestaltung beschäftigen.

**Die Errichtung dieses wichtigen Projektes in unserer Gemeinde wird den Lebensabend für viele Menschen deutlich erleichtern und angenehmer machen. Zudem wird Wohnraum geschaffen, was sich positiv auf die Einwohnerzahl unseres Ortes auswirken wird.**

## Holzgauer Dorffest und neuer Obleuteverein

Das Holzgauer Dorffest zählt zu den kulturellen Höhepunkten des Jahreskalenders. Die letzten zwei Sommer konnte das Fest aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nicht veranstaltet werden. Daher war die Durchführung dieses Jahr umso wichtiger. Leider fand sich kein einzelner Verein, um die durchaus große Veranstaltung abzuwickeln. So entstand unter den Obleuten die Idee einer gemeinsamen Organisation durch alle Vereine.

### Gründung des Obleutevereins

Um diese Abwicklung auch rechtlich zu ermöglichen, wurde der neue „Obleuteverein Holzgau“ gegründet. Als Funktionäre haben sich Bürgermeister Florian Klotz und Vizebürgermeister Markus Kerber bereit erklärt, ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen. Dieser neue Verein tritt als rechtlicher Veranstalter auf. Die örtlichen Vereine (siehe rechte Infobox) sind wiederum Mitglieder des Vereins und treffen gemeinsam alle Entscheidungen. Neue oder weitere Vereine können jederzeit aufgenommen werden.

### Holzgauer Dorffest 2022

In diesem Modus wurde nun das diesjährige Dorffest organisiert. Jeder Verein hat bestimmte Aufgaben in der Organisation und der personellen Abwicklung übernommen. In insgesamt drei Festsitzungen sind alle Entscheidungen (z.B. Programm, Freiluft, Verpflegung) in größtmöglichem Einvernehmen erfolgt.

Bei perfektem Wetter starteten wir am Sonntagabend in den Freiluft-Heimatabend. Auch am Hohen Frauentag war uns das Wetter schlussendlich gut gesonnen und ein Festbetrieb bis in den späten Nachmittag möglich.

### Dankeschön

Allen beteiligten Vereinen und Personen hiermit ausdrücklich ein großes Dankeschön! Nur durch die reibungslose und professionelle Zusammenarbeit aller war die Durchführung möglich!

**Genau so sieht gelebte Dorfgemeinschaft aus - DANKE DAFÜR!**

### Vorstand des Obleutevereins

#### Designierter Obmann

- Bgm. Florian Klotz, M.A.

#### Designierter Kassier

- Vizebgm. Markus Kerber

### Aktuelle Mitglieder des Vereins

- Bergrettung Holzgau
- Bergwacht Holzgau
- Freiwillige Feuerwehr Holzgau
- Jungbauernschaft/Landjugend Holzgau
- Musikkapelle Holzgau
- Schützenkompanie Holzgau
- Sozialkreis Holzgau
- Theaterverein Holzgau
- Trachtenverein Holzgau

### Beratende Mitglieder

- Pfarrgemeinderat Holzgau
- Tourismusverband Lechtal Ortsgruppe Holzgau



Tiroler Abend mit dem Trachtenverein Holzgau, Foto: F. Klotz



Fassbieranstich durch Pfarrer Joseph Thambj Gone und den Obleuten, Foto: G. Bader



Festbetrieb am Sonntagabend, Foto: F. Klotz



Blasmusik Pur mit der Musikkapelle Holzgau am Hohen Frauentag, Foto: F. Klotz

## Sanierung Simms-Brücke und Errichtung Promenadenweg

### Bezeichnung der Brücke

Sir Frederick Richard Simms wurde 1883 geboren und gilt als bedeutender britischer Industrieller und Automobilpionier. Im Alter von 30 Jahren kam er nach Holzgau und wurde langjähriger Jagdpächter. Heute tragen der „Simms-Wasserfall“ im Höhenbachtal, die „Frederick-Simms-Hütte“ am Fuße der Holzgauer Wetterspitze und eben die „Simms-Brücke“ seinen Namen.

### Sanierung der Simms-Brücke

Seit 2018 sanieren und erweitern wir die Höhenbachverbauung Stück für Stück. Dieses Jahr wurde nun die Simms-Brücke vollumfänglich saniert und um rund 60 Zentimeter angehoben. Dadurch ergibt sich für den Hochwasserfall ein höherer Querschnitt unter der Brücke. Weiters wurde sie um wenige Meter nach Süden versetzt, um eine bessere Verkehrsführung zu ermöglichen.

### Höhenbach-Promenadenweg

Seit vielen Jahren existiert die Idee der Errichtung eines Promenadenweges am Höhenbach. Durch die konstruktive Zusammenarbeit mit der „Agrargemeinschaft Nachbarschaft Innerer Aufschlag“ mit Obmann Ing. Günter Bader konnte

diese Idee im Ortszentrum nun umgesetzt werden.

Diese neue Runde lädt zum Spazieren und Verweilen an beiden Ufern des Höhenbachs ein und soll im Sinne des Klimaschutzes auch Fußwege im Ort optimieren. Eine Bepflanzung mit verschiedenen ortstypischen Laubbäumen soll zusätzlich die Attraktivität erhöhen und künftig für Schatten sorgen.



Der neue Promenadenweg im Bau,  
Foto: F. Klotz



Die fertige Simms-Brücke,  
Foto: K. Larcher

## Termine

### Sperrmüllsammlung

Die Herbst-Sperrmüllsammlung findet am **Freitag, den 07.10.2022 von 17:00 bis 19:00 Uhr** in der Schottergrube Dürnau statt.

Für Sperrmüll und Altholz werden jeweils 0,25 € pro Kilogramm verrechnet. Wer mehr als haushaltsübliche Mengen (4–5 m<sup>3</sup>) an Sperrmüll anliefern möchte, muss dies spätestens eine Woche vorher am Gemeindeamt anmelden!

### Feuerlöscherüberprüfung

Feuerlöscher müssen regelmäßig überprüft werden, um im Ernstfall ihre notwendige Wirkung zu erzielen.

Daher hat die Freiwillige Feuerwehr Holzgau wieder eine Feuerlöscherüberprüfung organisiert. Diese findet am **Samstag, den 08.10.2022 von 08:00 bis 12:00 Uhr** statt.

Die Überprüfung kostet € 10,00 je Feuerlöscher.

### Bundespräsidentenwahl

Die Wahl des österreichischen Bundespräsidenten findet am **Sonntag, den 09.10.2022 von 08:00 bis 12:00 Uhr** im Bildungszentrum statt. Eine Briefwahl ist möglich. Nähere Infos dazu gibt es auf dem Gemeindeamt.

Als Termin für eine allfällige Stichwahl wurde Sonntag, der 06.11.2022 festgelegt.

### Herausgeber:

Gemeinde Holzgau | 6654 Holzgau 45 | +43 5633 5283 | [gemeinde@holzgau.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@holzgau.tirol.gv.at) | [www.holzgau.tirol.gv.at](http://www.holzgau.tirol.gv.at)

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Florian Klotz, M.A.